KOMMENTAR

Was heißt Lernen?

Foto: Ritsch

LEBENSLANG(!)es Lernen. Was in der Rechtssprechung die Höchststrafe ist, wurde in den letzten Jahren zur Prämisse, um in einer sich permanent verändernden Arbeitswelt bestehen zu können. Wer dabei an die lange vergangene eigene Schulzeit denkt, wird möglicherweise nicht viel Freude mit dieser Idee haben. Kann dieses lebenslange Lernen auch anders stattfinden? Lernen bedeutet auf jeden Fall mehr, als die Schulbank zu „drücken": Lernen ist das Sich-Einlassen auf neue Situationen, die Bereitschaft zum Entdecken, die Leidenschaft, sich nach vorne zu bewegen, der Durst nach Neuem. Um diese Leidenschaft zu wecken, müssen im Grunde zwei Voraussetzungen erfüllt werden: ein motivierter Lernender und ein engagierter Lehrender, der Rahmenbedingungen schafft, welche die Neugierde von Lernenden wecken. Dann gilt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans schon – wenn man ihm die passende Lernumgebung gestaltet!

präsentiert von

www.betriebliche-altersvorsorge.at

Betriebliche Altersvorsorge Consulting GmbH ▪ Innsbruck ▪ Saalfelden ▪ St. Pölten

MAG. MARKUS AMMANN ist Mitarbeiter am Institut für Organisation und Lernen an der Universität Innsbruck.